

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Einst  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486794>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

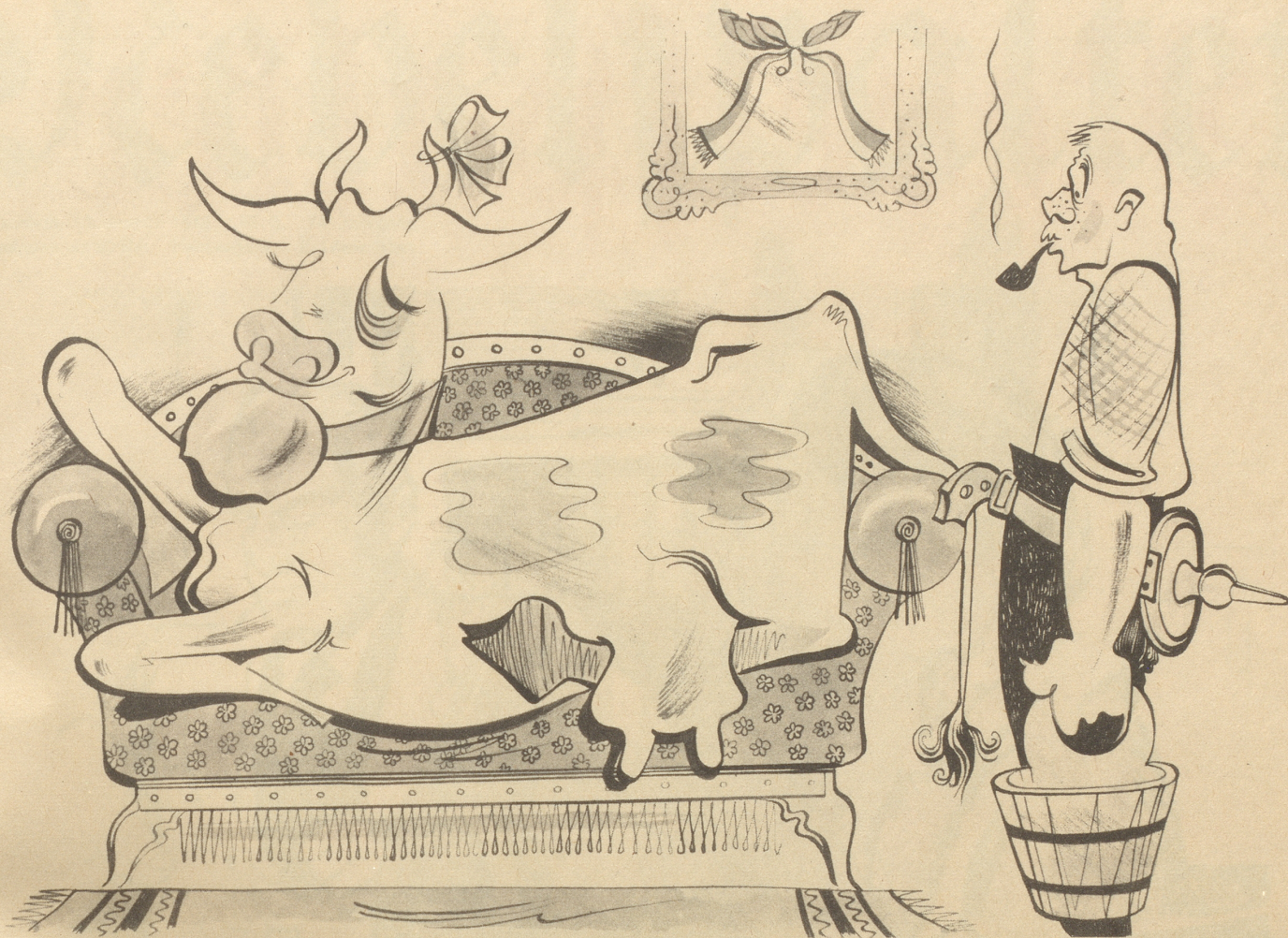
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Leutenegger

## Fleischpreisaufschlag

„Liseli du wirsch immer hochmuetiger!“

### Lieber Nebli

Vor der Reportage über die Bundesratswahlen brachte Radio Beromünster Operettenmusik. Zuletzt erklangen, wohl zu Ehren unseres Justizministers, Melodien aus der Operette «Der Obersteiger».

H. R.

### Einst:

Die Schweiz, das kleine Stachelschwein,  
Die nehmen wir beim Rückweg ein!  
und jetzt:  
Päckliwiis ...

Bru.

### Kominform-Kurznachricht

Berlin. Der «Deutsche Volkskongress» unter dem Patronat der SED (Soz. Einheitspartei Deutschland) hatte großzügigerweise beschlossen, einmal aufs «Grotewohl» eine Delegation nach London zu schicken, um den Außenministern der Westmächte ein wenig in die Karten zu «piecken».

Wie es von den kapitalistischen Mächten zu erwarten war, wurde der Delegation die Einreise verweigert, und zwar mit der lächerlichen Begründung, daß sich das Kiebitzen erübrige, da die Westmächte mit offenen Karten spielen. Das Einzige, was wir dazu zu sagen haben ist, das käme in einer Volkdemokratie nicht vor — und die Konferenz ist auch bereits aufgefliegen. Das kommt davon!

JHA.

### Kindermund

Ich erzähle Ruedi die Weihnachtsgeschichte. Die Armseligkeit Marias möchte ich ihm recht drastisch ausmalen: «Denk, für das nackte Kindlein hätte sie kein Schlüttli, keinen Stubenwagen, keine Decke usw.» Verstohlen schiele ich dabei zu meinem Buben und hoffe leise, daß vor Mitgefühl ein Tränlein fallen werde. Ruedi läßt die farbige Schilderung gelassen über sich ergehen und meint trocken und fast ein wenig aufbegehrerisch: «Sie heft halt söle en Lehrer hürate.»

Sch.



Sérodent reinigt, desinfiziert und beugt vor. Besser denn je in der Zusammensetzung, stärker in der Wirkung.

**SÉRODENT**



Sérodent rosa 1,30 u. 1,75; weiss, schäumend 1,80

**Restaurant  
ST. JAKOB  
Zürich**

am Stauffacher  
Telefon 232860  
Tram 2, 3, 5, 8, 14

Das gute Speise-Restaurant  
mit der Stehbar

**Bistro**

f. „Schnellzugs“-Bedienung  
SEPP BACHMANN

Sérodent ist ausgiebiger denn je, die Paste wird mit der neuesten Spezialmaschine besonders fein gemahlen.

**SÉRODENT**



Sérodent rosa 1,30 u. 1,75; weiss, schäumend 1,80

